

Kirchliches Amtsblatt

für Mecklenburg

Jahrgang 1951

Ausgegeben Schwerin, Donnerstag, den 11. Oktober 1951

Inhalt:

| | |
|--|---------------------------|
| I. Bekanntmachungen und Mitteilungen: | 48) Zu besetzende Pfarren |
| 44) Predigttexte 1951/52 | 49) Harmonien |
| 45) Kollektenempfehlungen | 50) bis 55) Geschenke |
| 46) Kirchliche Bestattung | |
| 47) Einsichtnahme in die Konfirmandenlisten bei den Inspektionen der Pröpste | |
| | II. Personalien: 56) |

I. Bekanntmachungen und Mitteilungen

44) G.-Nr. / 113 / II 6 b

Predigttexte 1951/52

Die Lutherische Bischofskonferenz hat den Gliedkirchen empfohlen, für das Jahr 1951/52 die erste Evangelienreihe der neuen Ordnung der Predigttexte, wie sie jetzt im Entwurf vorliegt, einheitlich den Predigten zugrunde zu legen.

Es wird vorausgesetzt, daß altkirchliche Epistel und altkirchliches Evangelium gleichzeitig als Altarlesungen verwandt werden.

| Bezeichnung des Sonntags | Erste Evangelienreihe |
|--------------------------|-----------------------|
| 1. Advent | Lk. 1, 68—79 |
| 2. Advent | Mt. 24, 1—14 |
| 3. Advent | Mt. 3, 1—11 |
| 4. Advent | Lk. 1, 46—55 |
| Christtag I | Joh. 3, 31—36 |
| Christtag II | Joh. 8, 12—16 |
| Stephanstag | Mk. 8, 31—35 |
| 1. S. n. Weihnachten | Lk. 2, 25—32 |
| Neujahr | Lk. 4, 14—21 |
| 2. S. n. Weihnachten | Joh. 12, 44—50 |
| Epiphania | Joh. 12, 35—41 |
| 1. S. n. Epiphania | Mt. 11, 25—30 |
| 2. S. n. Epiphania | Joh. 1, 15—18 |
| 3. S. n. Epiphania | Joh. 4, 5—14 |
| 4. S. n. Epiphania | Mt. 14, 22—34 |
| 5. S. n. Epiphania | Lk. 13, 23—30 |
| Letzter S. n. Ep. | Joh. 7, 10—18 |
| Septuagesimä | Lk. 17, 5—10 |
| Sexagesimä | Lk. 10, 38—42 |
| Estomihi | Mk. 10, 32—45 |
| Invokavit | Mt. 16, 21—27 |
| Reminiszerere | Mt. 21, 28—32 |
| Okuli | Lk. 9, 51—56 |
| Lätare | Joh. 6, 24—29 |
| | oder 6, 47—57 |
| Judika | Joh. 13, 31—35 |
| Palmarum | Joh. 12, 1—8 |
| Gründonnerstag | Lk. 22, 14—23 |

| Bezeichnung des Sonntags | Erste Evangelienreihe |
|--------------------------|-----------------------|
| Karfreitag | Leidensgeschichte |
| Ostersonntag | Mt. 28, 1—10 |
| Ostermontag | Lk. 24, 36—49 |
| Quasimodogeniti | Joh. 21, 1—14 |
| Miserikordias | Joh. 10, 1—11 |
| Domini oder | 10, 22—30 |
| Jubilate | Joh. 12, 20—26 |
| Kantate | Joh. 6, 60—69 |
| Rogate | Lk. 11, 1—13 |
| Himmelfahrt Christi | Joh. 14, 1—12 |
| Exaudi | Joh. 7, 33—39 |
| Pfingsten | Joh. 14, 15—21 |
| Pfingstsonntag | Joh. 4, 15—20 |
| Trinitatis | Mt. 28, 16—20 |
| 1. S. n. Trinitatis | Mt. 10, 16—22 |
| 2. S. n. Trinitatis | Mt. 9, 9—13 |
| 3. S. n. Trinitatis | Lk. 15, 11—32 |
| 4. S. n. Trinitatis | Mt. 7, 1—12 |
| 5. S. n. Trinitatis | Lk. 9, 57—62 |
| | oder Lk. 14, 25—33 |
| Johannistag | Joh. 3, 22—30 |
| 6. S. n. Trinitatis | Mk. 7, 7—23 |
| 7. S. n. Trinitatis | Mt. 16, 32—39 |
| 8. S. n. Trinitatis | Joh. 15, 1—11 |
| 9. S. n. Trinitatis | Mt. 7, 24—29 |
| 10. S. n. Trinitatis | Mt. 23, 34—39 |
| 11. S. n. Trinitatis | Lk. 7, 36—50 |
| 12. S. n. Trinitatis | Mt. 9, 35—38 |
| 13. S. n. Trinitatis | Mt. 6, 14—17 |
| 14. S. n. Trinitatis | Joh. 9, 1—7 |
| 15. S. n. Trinitatis | Mt. 15, 1—14 |
| 16. S. n. Trinitatis | Joh. 11, 1—11 |
| 17. S. n. Trinitatis | Mt. 9, 14—17 |
| 18. S. n. Trinitatis | Mt. 5, 38—48 |
| Michaelis | Joh. 12, 28—32 |
| | oder Lk. 10, 17—20 |
| Erntedankfest | Mk. 4, 26—29 |
| 19. S. n. Trinitatis | Lk. 18, 1—8 |

| Bezeichnung des Sonntags | Erste Evangelienreihe |
|---|--------------------------|
| 1. S. n. Michaelis | |
| 20. S. n. Trinitatis | Joh. 6, 30—44 |
| 2. S. n. Michaelis | |
| 21. S. n. Trinitatis | Mt. 10, 26—39 |
| 3. S. n. Michaelis | |
| 22. S. n. Trinitatis | Lk. 11, 37—54 |
| 4. S. n. Michaelis | |
| 23. S. n. Trinitatis | Joh. 15, 18—25 |
| 5. S. n. Michaelis | |
| Reformationsfest | Mt. 10, 24—33 |
| 24. S. n. Trinitatis | Joh. 5, 19—29 |
| 6. S. n. Michaelis | |
| 25. S. n. Trinitatis | Mt. 24, 29—35 |
| 7. S. n. Michaelis | |
| Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres | Mt. 25, 14—30 |
| Buß- u. Bettag | Mt. 12, 31—37 |
| Letzter Sonntag des Kirchenjahres | Lk. 12, 35—46 |

Schwerin, den 16. August 1951.

Der Oberkirchenrat

Beste

45) G.-Nr. / 268 / II 41 b

Kollektenempfehlungen

Unter Bezugnahme auf seine Bekanntmachungen — Kirchl. Amtsblatt 1951, Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3, Nr. 4 und Nr. 5 — gibt der Oberkirchenrat für die nächsten landeskirchlichen Kollekten folgende Hinweise, die als Grundlage für deren Empfehlung im Gottesdienst dienen können:

1. Kollekte des 31. Oktober 1951 für das Martin-Luther-Werk

Das Martin-Luther-Werk, früher Luth. Gotteskasten genannt, ist der Liebesdienst unserer Kirche für lutherische Christen, die in Deutschland und in aller Welt zerstreut unter Andersgläubigen wohnen. Viele leben in Kirchengemeinden ohne Kirche und ohne eigenen Raum für den Religionsunterricht, — wir wollen ihnen helfen, sie zu bauen und einzurichten. Andere haben weder Prediger noch Diakone noch Gemeindegewestern, — wir wollen sie ihnen senden. Wieder andere haben zwar Pastoren und Religionslehrer, aber diesen fehlen die nötigsten Bücher und Schriften für die Vorbereitung, und Kinder wie Erwachsene haben viel zu wenig Bibeln, Katechismen und Gesangbücher, — unser lutherisches Sendedriften-Hilfswerk will sie ihnen geben. Zugleich leistet das Martin-Luther-Werk in Verbindung mit dem Lutherischen Einigungswerk Hilfe zur Verlebendigung unserer Kirche im Sinne des lutherischen Bekenntnisses. Dazu gehört die Beschaffung guter Predigtbücher und theologischer Werke für unsere eigenen Gemeinden und Pastoren, ein wichtiger Dienst an unserer Heimatkirche.

Wir bitten unsere Gemeinden: Helft dem Martin-Luther-Werk in seiner weitverzweigten Arbeit durch ein freudiges Reformationsfest-Dankopfer.

2. Kollekte des 4. November 1951 (24. n. Trin.) für die gesamtkirchlichen Aufgaben der Vereinigten Evangelisch- Lutherischen Kirche Deutschlands und ihrer Werke

Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands hat im Laufe der letzten Jahre manche

gemeinsamen Aufgaben angegriffen, vor allem in der Richtung, daß das Gesangbuch, der Katechismus und der Gottesdienst sowie die kirchlichen Amtshandlungen einheitlich werden möchten. Ferner hat die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands einige kirchliche Werke, vor allem auch die Leipziger Mission und das Lutherische Einigungswerk in Obhut genommen und möchte auch dadurch gesamtkirchlichen Aufgaben dienen. Die Gemeinden werden herzlich gebeten, für diese Arbeit ihre Opfer zu geben. Der Dienst der Kirche ruht auf den Gaben der Gemeindeglieder.

3. Kollekte des 18. November 1951 (26. n. Trin.) für die Christenlehre (III)

Unter den neuen Aufgaben der Kirche nimmt die Christenlehre unstreitig den bedeutsamsten Platz ein. Für die Ausbildung unserer Katecheten helfen uns dankenswerterweise unsere christlichen Brüder und Schwestern aus aller Welt. Für die Besoldung der Lehrkräfte aber müssen wir allein die Mittel beschaffen. Wir sind dankbar, daß der größte Teil unserer Gemeinden imstande ist, die Kosten für die Christenlehre selbst aufzubringen. Aber es gibt auch schwache Gemeinden, die bei bestem Willen nicht soviel zusammenbringen können, wie für die an sich nur bescheiden geringe Vergütung der Katecheten nötig ist. Solchen schwachen Gemeinden zu helfen, ist selbstverständliche Pflicht der Landeskirche. Darum bitten wir heute, ihr hierfür die Hand zu füllen. Laßt uns beherzigen, was der Apostel Paulus im 1. Kor. 12, Vers 25, sagt:

Im Leibe Christi, in der Kirche, ist es selbstverständlich, daß die Glieder, das heißt die Gemeinden, füreinander sorgen.

Schwerin, den 1. September 1951

Der Oberkirchenrat

Lic. de Boor

46) G.-Nr. / 23 / II 6

Kirchliche Bestattung

Aus gegebener Veranlassung erinnert der Oberkirchenrat an den § 62, Ziffer 2 b, der Lebensordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs, daß die kirchliche Bestattung zu versagen ist, wenn der Verstorbene aus der Kirche ausgetreten ist. Die Pflicht des Pastors an den Hinterbliebenen seines seelsorgerlichen Amtes zu walten und ihnen mit Gottes Wort zu dienen, kann in der Form einer besonderen Andacht, darf jedoch nicht im Zusammenhang mit der Bestattung geschehen. Insbesondere ist dafür Sorge zu tragen, daß die Angehörigen eines Verstorbenen, der aus der Kirche ausgetreten war und nicht die Absicht bekundete, wieder eintreten zu wollen, nicht durch Verschweigen des Tatbestandes die kirchliche Bestattung erreichen. Der Pastor, der die Bestattung übernehmen soll, hat insbesondere in den Fällen genaue Nachfrage zu halten, wo der Verstorbene etwa bei einem Krankenhausaufenthalt, aus einem anderen Ort stammt und nur zur Zeit des Todes in seinem Pfarrbezirk war.

Schwerin, den 5. September 1951

Der Oberkirchenrat

Beste

Einsichtnahme in die Konfirmandenlisten bei den Inspektionen der Pröpste

Bei den Inspektionen, die die Pröpste auf den einzelnen Pfarren halten, sind in Zukunft auch die Konfirmandenlisten oder Konfirmandenbücher einzusehen. Dabei ist festzustellen, ob in allen Fällen die notwendigen Zeugnisse über den Besuch der Christenlehre vorhanden sind, die die Berechtigung zur Aufnahme in den Vorkonfirmandenunterricht geben. Über das Ergebnis der Einsichtnahme ist in dem Inspektionsbericht, der dem Oberkirchenrat vorzulegen ist, zu berichten.

Schwerin, den 12. Juli 1951

Der Oberkirchenrat

Beste

Zu besetzende Pfarren

Folgende Pfarren der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs sind demnächst zu besetzen. Die Bewerbungen sind baldigst dem Oberkirchenrat vorzulegen. Diejenigen Pfarren, die zur Zeit mit Hilfe von Pfarrhelfern und durch die Nachbarpastoren versorgt werden, ferner die Hilfspredigerstellen und 2. Pfarrstellen in kleineren Städten, deren Besetzung noch hinausgeschoben werden muß, sind nicht aufgeführt.

1. Sanitz (Kreis Rostock-Land)
2. Bellin (Kreis Güstrow)
3. Serrahn (Kreis Güstrow), voraussichtlich zum 1. 4. 52
4. Gammelin (Kreis Hagenow)
5. Muchow (Kreis Ludwigslust)
6. Neukalen (Kreis Malchin)
7. Basse (Kreis Malchin)
8. Benthen (Kreis Parchim)
9. Granzin (Kreis Parchim)
10. Klinken (Kreis Parchim)
11. Plau I (Kreis Parchim)
12. Thelkow (Kreis Rostock-Land)
13. Prestin (Kreis Schwerin)
14. Zapel (Kreis Schwerin)
15. Perlin (Kreis Schwerin)
16. Alt Meteln (Kreis Schwerin)
17. Neuenkirchen (Kreis Stargard)
18. Neustrelitz, Schloßkirche
19. Prillwitz (Kreis Neustrelitz)
20. Dewitz (Kreis Neubrandenburg)
21. Burg Stargard (Kreis Stargard)
22. Göhren bei Woldegk
23. Plath (Kreis Neubrandenburg)
24. Grüssow (Kreis Waren)
25. Wredenhagen (Kreis Waren)
26. Sietow (Kreis Waren)
27. Biendorf (Kreis Wismar)
28. Alt Karin (Kreis Wismar)
29. Woserin (Kreis Wismar)
30. Heiliggeistkirche II, Wismar
31. Groß Vielen (Kreis Waren).

Schwerin, den 1. Oktober 1951

Der Oberkirchenrat

Beste

Harmonien

Die Firma Althen und Claussen, Schwerin, Puschkinstraße 71, teilt mit, daß zur Zeit wieder neue Harmonien der Leipziger Firma Th. Mannborg in alter Qualität ohne Bezugsbeschränkung lieferbar sind. Auch Instrumente in kleinster Ausführung für häusliche Feierstunden, mittlere Werke für Gemeindesaal und Sakristei, und Harmonien, die liturgischen Zwecken in größeren Kirchenräumen dienen, können geliefert werden. Die gangbarsten Modelle sind im allgemeinen bei

der Firma Althen und Claussen vorrätig und jederzeit zu beschichtigen. Im übrigen ist mit einer Lieferzeit von etwa vier bis sechs Wochen zu rechnen.

Schwerin, den 23. August 1951

Der Oberkirchenrat

Maercker

Geschenke

50) G.-Nr. / 27 / Neustrelitz, Schloßkirche, Bauten

In der letzten Zeit sind für die in der Renovierung begriffene Schloßkirche in Neustrelitz folgende Geschenke eingegangen: Herr Baumeister Carl Röwer, Neustrelitz: 2 bronzenen Altarleuchter. Frau verw. Propst Suhr, Strasen: 1 eichenes Lesepult, 1 marmornes Kreuz auf Konsole.

Schwerin, den 20. Juni 1951.

Der Oberkirchenrat

Beste

51) G.-Nr. / 23 / Herrnburg, Gemeindepflege

Die Witwe des langjährigen Kirchenältesten Heinrich Schwartz, Frau Alma Schwartz, hat der hiesigen Kirche eine Leinendecke für den Altar geschenkt.

Schwerin, den 22. Juni 1951.

Der Oberkirchenrat

Beste

52) G.-Nr. / 6 / Neukirchen, Paramente

Der Kirche in Neukirchen über Bützow wurde von der Gemeinde Jochsberg/Bayern (Mfr.) eine neue Altardecke geschenkt, die in der Paramentenwerkstatt der Diakonissenanstalt Neuendettelsau angefertigt worden ist.

Schwerin, den 4. Juli 1951.

Der Oberkirchenrat

Beste

53) G.-Nr. / 3 / Gr. Tessin, Gemeindepflege

Der Umsiedler, Herr Tischlermeister Lietzmann in Lüdersdorf, hat der Kirchengemeinde Groß Tessin für die Gemeinde Lüdersdorf einen Anschlagkasten für kirchliche Bekanntmachungen geschenkt.

Schwerin, den 5. September 1951

Der Oberkirchenrat

Lic. de Boor

54) G.-Nr. / 225 / Doberan, Heiligendamm

Der Kapelle in Heiligendamm wurden anlässlich ihrer Wiedereingebrauchnahme folgende Geschenke überreicht:

1. vom Kirchengemeinderat Bad Doberan eine Glocke;
2. von den Insassen des Kreisaltersheimes in Heiligendamm ein Kruzifix und zwei Altarleuchter;
3. von der Jungen Gemeinde Bad Doberan ein Lesepult und zwei Blumenvasen;
4. von Gemeindegliedern aus Heiligendamm eine Altardecke;
5. vom Helferkreis Bad Doberan Kniebänke für den Altar.

Schwerin, den 20. August 1951

Der Oberkirchenrat

Lic. de Boor

55) G.-Nr. / 2 / Rostock-Dierkow, vasa sacra

Anlässlich der Weihe des Slüterhauses (Gemeindehaus der Slütergemeinde) in Rostock-Dierkow am 19. August 1951 wurden der Gemeinde folgende Geschenke gemacht: Ein Glockenturm aus Holz von dem Kirchenältesten Maurermeister Holldorf, Rostock-Dierkow, Swölkenweg 2. Ein Altar, ein Taufisch, eine Kanzel vom Kirchenältesten Maurermeister Holldorf, Rostock-

Dierkow, Swölkenweg 2. Ein Podest für den Altar und Kellerborten von Zimmermeister Hówler, Rostock-Dierkow, Hermann-Löns-Weg 1. Ein kostbarer alter Abendmahlskelch und Patene vom Kirchengemeinderat der St. Petrikerche zu Rostock. Zwei hohe Kreuze aus Eisen für das Slüterhaus und den Glockenturm. Zwei kostbare Altarleuchter vom Kirchenältesten Ing. Vogt, Rostock - Dierkow, Swölkenweg 3. Kostenlose Herstellung dieser Leuchter durch Kirchenältesten Herbert Biereichel, Rostock-Dierkow, Katerweg 23. Aufhängevorrichtung der beiden Glocken vom Kirchenältesten Ing. Vogt, kostenlose Montage durch Männer aus dem Männerkreis der Slütergemeinde im Betrieb des Herrn Vogt. Eine schmiedeeiserne Außenlampe von den Kirchenältesten Ing. Vogt und Kirchenältesten Elektromeister Mittelstädt aus der Slütergemeinde und Kirchenältesten Kunstglasermeister Möller aus der Heilig-Geist-

Gemeinde. Eine Flurlampe von Kirchenälteste Frau Reincke, Katechetin, Rostock-Dierkow, Lewarkweg 11. 450 Dachpfannen, der Gemeinde auf dem Sterbebett vermacht durch Kirchenältesten Kaufmann Karl Zinter, Rostock-Dierkow, Hinrichsdorfer Straße 7. Eine Kanzelbibel von Diakonisse Margot Bruse. Namhafte Geldzuwendungen von der theol. Fakultät der ev. Studentengemeinde und der St. Nikolaigemeinde. Kostenlose Übertragung des Festgottesdienstes mit drei Lautsprechern durch Mechaniker Werner Bastian, Rostock-Dierkow, Heinrich-von-Kleist-Weg 27. Eine starke Glühlampe für Außenbeleuchtung vom Schlosser Wilhelm Lübcke, Rostock-Dierkow, Mörikeweg 67.

Schwerin, den 30. August 1951

Der Oberkirchenrat
Lic. de Boor

II. Personalien

Berufen wurde

Pastor Fritz Sager in Demen zum Pastor daselbt zum 1. Juli 1951. | 266 | ¹ Pred.

Beauftragt wurden

Pastor Roland Mielke aus Neinstedt mit der Verwaltung der Pfarre Rostock-Gehlsdorf zum 1. August 1951. | 152 | ² Pred.

Vikar Sibrand Siegert in Rostock-Gehlsdorf mit der Verwaltung der Pfarre Boddin zum 1. September 1951. | 139 | Pred.

Zurückgenommen wurde

der dem Vikar Sibrand Siegert zum 15. April 1951 erteilte Auftrag zur Verwaltung der Pfarre Rostock-Gehlsdorf mit Wirkung vom 1. August 1951. | 152 | ¹ Pred.

In den Ruhestand versetzt wurde

Propst Albert Schmidt in Burg Stargard auf seinen Antrag zum 1. November 1951. | 12 | Pers.-Akten.

Heimgerufen wurde

Pastor Georg Meyer in Güstrow, Pfarrkirche III, am 20. Juni 1951 im 38. Lebensjahr. | 32 | Pers.-Akten.

Verlag



Vertrieb

Drucksache

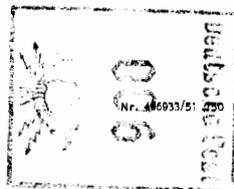


Die
Oberkirchenrat
Schwerin (Meckl.)

An die
P f a r r e

- 3 - S c h l a g s d o r f

bei Schönberg/Mecklbg.



Nr. 48933/51 (1/6/1) Lehmann & Bernhard, Schönberg (Meckl.)

he
bealt-Kehelich

Neu...